

 UNIVERSITÉ DE Fribourg
UNIVERSITY OF Fribourg

EINFÜHRUNG IN DIE SOZIALANTHROPOLOGIE

Barbara Waldis
Do 15.15 – 17.00, PER21 D230
HS 2019, Deutsch, 3 ETCS

1

PROGRAMM VON HEUTE

- Organisatorisches
- Ausgewähltes Grundvokabular
- Sozialanthropologie als Wissenschaft
- Inhaltliches Programm
- Die Vorläufer der Anthropologie und die Fragen zum Evolutionismustext



2

LERNZIELE DER EINFÜHRUNG

- Aneignung von Grundlagewissen zur klassischen sozialanthropologischen Theoriegeschichte, zu den wichtigsten Teilbereichen und zu ausgewählten zentralen Begriffen der Disziplin
- Verständnis des debatteförmigen Verlaufs der sozialanthropologischen Theoriebildung



3

UNTERRICHTSFORMEN

- Präsentation der Theoriegeschichte, Teilbereiche und der ausgewählten Begriffe durch die Dozentin
- Selbststudium aufgrund ausgewählter Texte und Aufgaben zu bestimmten Bereichen und Begriffen
- Diskussion der Aufgaben, Vertiefung der gelesenen Texte in Gruppenbesprechung und im Plenum

4

4

ADMINISTRATIVE INFORMATION

- Einschreibung für die Vorlesung über [MyUnifr](#) bis 08.11.2019
- Prüfungstermin (voraussichtlich) 23.01.2020 (Wiederholung im Mai 2020)
- Einschreibung für Prüfung im Wintersemester bis 08.11.2019
- Aufbau der Prüfung: 10 Wissensfragen, Essay zu einem von drei vorgeschlagenen Themen (90 Minuten)

5

5

MOODLE

- Obligatorisches Einschreiben auf Moodle: <http://moodle2.unifr.ch/>
- Passwort «anthropos» bis spätestens am 08.11.19

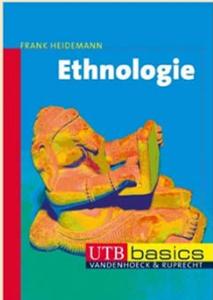
- Dokumente zu den Sitzungen:
 - PPP (nach der Sitzung)
 - Obligatorische Lektüre (Vorbereitung auf die nächste Sitzung)
 - Grundlagentexte zur Vorlesung und zur Prüfungsvorbereitung
 - In der Vorlesung verwendete Dokumente (nach der Sitzung)
 - Weiterführende Texte

6

6

LEHRBUCH

Heidemann, Frank,
2011.
Ethnologie. Eine Einführung,
Göttingen:
Vandenhoeck & Ruprecht



7

7

KURS
INFORMATIONSKOMPETENZ

- Bei Thomas Henkel thomas.henkel@unifr.ch
- **Obligatorisch für Hauptfachstudierende der Sozialanthropologie**
- Der Kurs «Informationskompetenz Gesellschafts- Kultur- und Religionswissenschaften» beginnt am **Donnerstag, 19. September 2019, 17:15-19:00 Uhr im Raum Pérolles 21 E120.**
- Die weiteren Daten sind auf der Kursseite einsehbar:
- <https://www3.unifr.ch/biblio/kurse/de/course/6>

8

8

BIBLIOTHEK
SOZIALANTHROPOLOGIE

ETHN
Pérolles BP2, Bd de Pérolles 90, 4. Stock

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08.00 - 21.15 Uhr
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausleihe
Mo - Fr: 09.00 - 17.00 Uhr
Sa: keine Ausleihe

Ausserhalb der Öffnungszeiten der Ausleihe haben Sie die Möglichkeit eine elektronische Selbstausleihe durchzuführen.

<http://www.unifr.ch/bp2/de/>

9

9

GRUNDLAGEN / EINFÜHRUNGEN

- Barnard, Alan, 2013 (2000). *History and Theory in Anthropology*. Cambridge: University Press
- Barnard, Alan / Spencer, Jonathan, 2010. *Routledge Encyclopedia of Social and Cultural Anthropology*. New York / London: Routledge
- Beer, Bettina / Fischer, Hans, 2003. *Ethnologie. Einführung und Überblick*. Berlin: Reimer
- Eriksen, Thomas Hylland, 2010 (1995). *Small Places, Large Issues. An Introduction to Social and Cultural Anthropology*. London: Pluto Press
- Heidemann, Frank, 2011. *Ethnologie. Eine Einführung*. Göttingen: Vanderhoeck & Ruprecht
- McGee, R. Jon / Warms, Richard L., 2012. *Anthropological Theory. An Introductory History*. New York: Mc Graw Hill
- Moore, Jerry, 1997. *Visions of Culture. An Introduction to Anthropological Theories and Theorists*. Lanham: Alta Mira Press
- Nanda, Serena / Warms, Richard L., 2014 (1986). *Cultural Anthropology*. Wadsworth: Cengage Learning

10

10

SOZIALANTHROPOLOGIE ALS WISSENSCHAFT

Auswahl von anthropologischem Grundvokabular
 Kultur- und Sozialanthropologie als wissenschaftliche Disziplin
 Fachbezeichnungen auf Deutsch
 Fachbezeichnungen und verwandte Disziplinen
 Hauptmethode: teilnehmende Beobachtung - Feldforschung

11

11

ANTHROPOLOGISCHES GRUNDVOKABULAR I

- Das Fremde, das Exotische, das Unbekannte, das Ungewöhnliche
 - Relative Kategorie
- Mechanismen, das Fremde zu überhöhen oder herabzusetzen
 - Othering
 - Exotismus
 - Orientalismus
 - Fremdenfeindlichkeit
 - Rassismus



12

12

ANTHROPOLOGISCHES GRUNDTVOKABULAR II

- **Holismus (holos = griechisch = ganz)**
 - Forschungszugang, eine holistische Perspektive auf ein Phänomen, es in seiner Gesamtheit betrachten
 - Pizza (essen) als sprachliches, ökologisches, ästhetisches, biologisches, wirtschaftliches, politisches, soziologisches, historisches, symbolisches, psychologisches, rechtliches Phänomen
- **Emische und etische Perspektive**
 - Emisch, etisch sind als Begriffe der Linguistik entlehnt (PhonEM, PhonETIK), Kenneth Pike (1954) hat die Begriffe für zwei grundsätzliche Perspektiven in der Anthropologie beschrieben
 - Emisch: Beschreibung von Phänomenen aus der Sicht, mit den Worten der Mitglieder der jeweiligen Gruppe
 - Etisch: Beschreibung von Phänomenen aus der Sicht und in Begriffen von «westlich» (Europa, Nordamerika, Australien) geprägter Wissenschaft

13

13

ANTHROPOLOGISCHES GRUNDTVOKABULAR III

- **Universalismus – Relativismus**
 - Kerndebatte der Anthropologie, aktuelle Anwendung, z.B. Menschenrechte
 - Universalismus geht davon aus, dass «soziale Gesetze» in allen Gesellschaften gültig sind, dass es menschliche «Universalien» gibt, Dinge, die für alle Menschen gleich sind
 - Relativismus geht davon aus, dass keine gemeinsame Ordnung aller Menschen für die verschiedenen Seinsweisen bestehen, dass Verschiedenheit nicht auf einen gemeinsamen Nenner zurückgeführt werden kann
- **Ethnozentrismus**
 - Haltung, bei der Denk- und Verhaltensweisen der eigenen Kultur als überlegen bewertet werden im Vergleich zu allen andern Kulturen (Edward Said)
- **Kultureller Relativismus**
 - Geht davon aus, dass kulturelle Elemente nur im eigenen kulturellen Kontext umfassend verstanden und erklärt werden können, eine emische Perspektive notwendig ist (Franz Boas)

14

14

ANTHROPOLOGISCHE GRUNDTVOKABULAR IV

- **Diachrone, synchrone und interaktive Perspektive von anthropologischen Theorien**
 - Nicht immer eindeutig zuzuordnen, mehrere Aspekte
 - Diachron: Phänomen in zeitlicher Abfolge zu untersuchen, über einen geschichtlichen Zeitraum hinweg (Evolutionismus)
 - Synchron: Phänomen, die gleichzeitig stattfinden, zueinander in Beziehung zu setzen (Funktionalismus, Strukturalismus, interpretative Anthropologie)
 - Interaktiv: prozessorientierte Perspektive, Handlungsabläufe, Phasen (Interpretativ, Konfliktmodelle, Ritualtheorien)

15

15

SOZIALANTHROPOLOGIE ALS WISSENSCHAFTLICHE DISZIPLIN

- Wissenschaft als Disziplin besteht aus einem **begrifflichen Gebäude** und ist eine **soziale Institution**
- Sozialanthropologie als **Wissenschaft** kann charakterisiert werden durch
 - **Forschungsgegenstand (das Fremde, gesellschaftliche Strukturen, kulturelle Praktiken)**
 - **Fragestellungen (Emisch Verstehen Wollen)**
 - **Grundannahmen (Universalismus/Relativismus)**
 - **Hauptmethode (teilnehmende Beobachtung)**

16

SOZIALANTHROPOLOGIE ALS WISSENSCHAFTLICHE DISZIPLIN

(Fischer 2003: 23)

17

SOZIALANTHROPOLOGIE ALS WISSENSCHAFTLICHE DISZIPLIN

Kultur- und Sozialanthropologie
 «Culture refers to the acquired, cognitive, and symbolic aspects of existence, whereas society refers to the social organization of human life, patterns of interaction and power relationships»
 (Eriksen 2010: 4)

18

FACHBEZEICHNUNGEN DEUTSCH

- Anthropos – griechisch – Mensch
 - Logos – griechisch – Lehre
 - Ethnos – griechisch – Volk
- Graphen – griechisch – schreiben
- Ethnologie / Anthropologie = analytische Lehre
 - Ethnografie = beschreibend, Feldforschung
- Völkerkunde – Wissenschaft der «fremden Völker»
- Volkskunde – Wissenschaft des «eigenen Brauchtums»
 - Kultur- und / oder Sozialanthropologie

19

19

FACHBEZEICHNUNGEN UND VERWANDTE DISZIPLINEN

- Sozialanthropologie (britische Tradition, soziale Beziehungen, Machtaspekte)
- Kulturanthropologie (amerikanische Tradition, Fokus auf Kultur)
- Ethnologie Europas oder Empirische Kulturwissenschaft (Fokus auf eigene Alltagskultur)
- Biologische oder physische Anthropologie

| Anthropologie | Sozialanthropologie | Kulturanthropologie | Europäische Ethnologie |
|---------------|--|---|--|
| | Ethnologie (Völkerkunde) | | (Volkskunde) |
| Gegenstand | Soziale Organisation, soziale Beziehungen, Macht | Gelernte, kognitive, symbolische Fertigkeiten, materielle Artefakte | Eigene Alltagskultur, Populärkultur |
| Fragestellung | Struktur, Funktion | Charakteristika von Kultur | Herkunft, Eigenschaften |
| Grundannahme | Gesellschaft ist ein in sich geschlossenes System | Kultur aus sich selbst verstehen | Bedeutung der Geschichte der eigenen Volkskultur |
| Methoden | Reiseberichte, Genealogien, Beobachtung, Sammeln, Vergleiche | | |

20

20

FACHBEZEICHNUNGEN UND VERWANDTE DISZIPLINEN

Kultur- und Sozialanthropologie

Europäische Anthropologie
Empirische Kulturwissenschaft

Biologische Anthropologie
Linguistische Anthropologie

- Geschichte
- Human- und Sozialgeografie

- Soziologie
- Politikwissenschaft

- Archäologie
- Linguistik

- Philosophie
- Religionswissenschaft

- Psychologie
- Literaturwissenschaft
- Kunstgeschichte

21

21

FELDFORSCHUNG – TEILNEHMENDE BEOBACHTUNG

Bronislaw Malinowski
Argonauten
des Westlichen Pazifik



www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/oeku/thegrundlagen/thegrundlagen-107.html

22

22

AUFBAU DER VORLESUNG

| | |
|----------|--|
| 19.09.19 | Einführung : Sozialanthropologie als Wissenschaft |
| 26.09.19 | Theoriegeschichte I : Evolutionismus und Diffusionismus |
| 03.10.19 | Theoriegeschichte II : Kultur und Persönlichkeit |
| 10.10.19 | Theoriegeschichte III: Funktionalismus und Strukturfunktionalismus |
| 17.10.19 | Theoriegeschichte IV: Strukturalismus |
| 24.10.19 | Theoriegeschichte V: Interpretative Anthropologie |
| 31.10.19 | Theoriegeschichte VI : Postmodernistische Ansätze |
| 07.11.19 | Teilbereich I : Verwandtschaftsanthropologie* |
| 14.11.19 | Teilbereiche II: Wirtschaftsanthropologie |
| 21.11.19 | Teilbereiche III: Religionsanthropologie |
| 28.11.19 | Teilbereich IV: Politische Anthropologie* |
| 05.12.19 | Begriffe I : Anthropologie, Gender, Intersektionalität |
| 12.12.19 | Begriffe II: Ethnizität, Migration, Transnationalität |
| 19.12.19 | Zusammenfassung und Diskussion |
| 23.01.20 | Schriftliche Prüfung |

* Zeit für Fragen zur Vorlesung

23

23

FACHGESCHICHTE DER SOZIALANTHROPOLOGIE I

- **Evolutionismus:** Universalgeschichte (19. Jh.) der Menschheitsgeschichte (Morgan 1877, Ancient Society)
- **Unterschiedliche Entwicklungen je nach Land**
 - Deutschland: Adolf Bastian (1825 – 1905) - Berlin Museum für Völkerkunde - Elementargedanke, psychische Einheit der Menschheit
 - Grossbritannien Edward.B. Tylor (1832-1917) - Primitive culture (1871) historisch, vergleichende Ethnografie, Evolutionist
 - USA: Franz Boas (1858 – 1942) – Kulturrelativismus
 - Frankreich: Durkheim (1858-1917) / Mauss (1872 – 1950) Primitive Classification (1903)
- „Culture or Civilization, taken in its widest ethnographic sense, is that complex whole which includes knowledge, believe, art, morals, custom, and any other capabilities and habits acquired by man as a member of society“ (Tylor 1871: 1; in Eriksen 2010: 13)

24

24

FACHGESCHICHTE DER SOZIALANTHROPOLOGIE II

- **Diffusionismus und Kulturkreislehre:** Frage der Verbreitung von kulturellen Techniken, Deutschland, (F. Ratzel, F.Graebner)
- **Culture and Personality Schule:** Einfluss der Psychologie und Idee der nationalen «Persönlichkeit», USA (R.Benedict, M.Mead)
- **Funktionalismus:** Anthropologie als empirische Wissenschaft, Grossbritannien (B. Malinowski)
- **Strukturfunktionalismus:** Strukturen der Gesellschaft, Gesellschaft als System, Grossbritannien (A.Radcliffe-Brown)
- **Strukturalismus:** (unbewusste, symbolische) Strukturen im Denken, Frankreich, Lévi-Strauss

25

25

FACHGESCHICHTE DER SOZIALANTHROPOLOGIE III

- **Interpretative Ethnologie,** ab 1970er Jahren: verstehen, in Begriffen der Leute selbst, menschliches Handeln als symbolisches Handeln (C.Geertz)
- **Writing Culture , Orientalismuskritik, Postmoderne und postkoloniale Ansätze**
- ab 1980er Jahren der Anthropologe als Schriftsteller, wer hat die Autorität zu sprechen über wen? (J.Clifford, G.Marcus)
- Texte spiegeln vielfältige Perspektiven (L.Abu-Lughod)

26

26

TEILBEREICHE DER ANTHROPOLOGIE

- **Verwandtschaftsethnologie:** Begriffssysteme, Verwandtschaftsatom, Abstammung und Heirat als zwei Prinzipien (M.Goldstein)
- **Wirtschaftsethnologie:** von evolutionistischen Zuteilung von Ackerbau, Pfeil und Bogen, über marxistisch-materialistische Ansätze, zu Einflüssen der Wirtschaftswissenschaften (M. Mauss)
- **Religionsanthropologie:** vom Ursprung der Gottesidee bis zu den Cargo-Kulten, (Übergangs-) Rituale (V. Turner)
- **Politische Anthropologie:** Verwandtschaftsgruppen, Staaten, staatenlose Gesellschaften, Nationalstaat, Regieren als politischer Prozess (E.Evans-Pritchard)

27

27

ZENTRALE BEGRIFFE DER SOZIALANTHROPOLOGIE

- **Anthropologie, Gender, Intersektionalität:**
Kulturrelativismus, Male-Bias, Natur-Kultur, Subsistenzproduktion, Sexismus-Rassismus, soziale Positioniertheit (E. Leacock)
- **Migration / Ethnizität / Transnationalität :**
Rassismus, politische Instrumentalisierung der Zugehörigkeit, Netzwerkgesellschaft, Hybridisierung (N.Glick-Schiller et al.)
- **Weggelassen:** z.B. Urbane Anthropologie, Peasant Studies, Medizinanthropologie, Visuelle Anthropologie, Medienanthropologie, etc.

28

28

VORLÄUFER DER SOZIALANTHROPOLOGIE

Ethnografie in der Antike und im Mittelalter:
Herodot (5 Jh vChr.) und Ibn Khaldoun (14Jh.)

Die Entdeckung Amerikas und des «edlen Wilden»
Oviedo, Las Casas, Sahagun, Michel de Montaigne
Konstruktion des Andern mit oder ohne Reflexion über die eigene Kultur: Legitimation, Idealisierung, Verstehen, Relativierung (15. und 16. Jh.)

Aufklärung, deutscher Romantizismus (18 Jh.)
Wo liegen die Anfänge der Sozialwissenschaften?
Beobachtung, sozialer Vertrag, Volksseele?
Montesquieu, Rousseau, Herder

Darwin (1859) Origin of Species

Imperialismus und Institutionalisierung der Anthropologie
(Zweite Hälfte 19. Jh.)

29

29

«ETHNICAL PERIODS», ANCIENT SOCIETY (MORGAN 1877)

- **Textbesprechung:**
- Was bedeutet in Morgan's Text die Idee der Evolution?
- Worin besteht für ihn der «Motor» der Entwicklung?
- Was weist auf die Unilinearität von Morgan's Evolutionsbegriffs hin?
- An welchen Elementen kann nach Morgan die soziale Evolution abgelesen werden (Tabelle)?

30

30